



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Zur psychotherapeutischen Behandlung von Angststörungen werden am GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde moderne Mittel und Methoden eingesetzt. So lässt sich z.B. mit Hilfe einer VR-Brille eine angstauslösende Situation in virtueller Realität erzeugen.

Foto: GLG/Hans Wiedl

Presseinformation

Eberswalde, 26. Mai 2023

Wege ins Leben zurück Was tun, wenn Angst zermürbt oder lähmt?

Am 13. Juni findet ein weiterer „Medizinischer Dienstag“ im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde statt. Diesmal mit zwei Referenten aus dem GLG Martin Gropius Krankenhaus zum Thema: „Was tun bei Angststörungen?“

Angst ist eine grundlegende, völlig normale und lebenswichtige Emotion, die – in primitiver Form – schon bei einfachen Organismen vorhanden ist und unter anderem Fluchtreaktionen auslöst. Gleichzeitig trägt eine ganze Gruppe von psychischen Störungen den Namen „Angststörungen“.

Prof. Dr. Uta Donges, Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde und Dr. Martin Bayerl, leitender Oberarzt der genannten Klinik, gehen nacheinander auf das komplexe Thema ein.

Angststörungen können die Lebensqualität sehr beeinträchtigen, es handelt sich hierbei um eine der häufigsten Formen psychischer Störungen überhaupt. Ungefähr 15 % der Erwachsenen in Deutschland sind betroffen. Wegen des starken Handlungsimpulses, der von Angst ausgeht, wird sehr häufig medizinische Hilfe schon früh aufgesucht – aber nicht immer die richtige.

„Neben den Ursachen und der Einteilung der Angststörungen soll auf die Therapiemöglichkeiten, die unsere Klinik umfassend anbieten kann, eingegangen werden“, sagt Dr. Martin

Fortsetzung nächste Seite ►

Bayerl. „Der Schwerpunkt der Behandlung von Angststörungen liegt dabei ganz klar auf der Psychotherapie – mit sehr guten Ergebnissen. Auch Medikamente kommen zum Einsatz.“

Das GLG Martin-Gropius-Krankenhaus bietet eine psychotherapeutische Behandlung mit modernsten Mitteln und Methoden an, z.B. unter Einbeziehung virtueller Realität mit Hilfe einer VR-Brille. Damit wird eine gestufte Konfrontation mit angstauslösenden Reizen möglich, die besonders gute Therapieergebnisse erzielt.

Im Anschluss an die Vorträge wird es die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen geben. Beginn ist am 13. Juni um 18 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt. Der Eintritt ist frei. Die aufgezeichnete Veranstaltung wird im Nachgang auf dem GLG YouTube-Kanal veröffentlicht.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-1228, E-Mail: juliane.heinrich@glg-mbh.de